

Verein Offene Heiliggeistkirche Bern

Jahresbericht 2018





338 Engagierte in 24 Teams,
10 grosse Veranstaltungen mit
je über 500 Personen;
4134 Stunden geöffnet,
knapp 68 000 Besucherinnen
und Besucher.



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte

Das vergangene Vereinsjahr war einfach und kompliziert zugleich. Einfach, weil die offene kirche bern (okb) auf Angebote bauen konnte, die sich über Jahre bewährt haben, die das Gesicht der okb prägen und aus der reichen Palette von Veranstaltungen in der Stadt Bern nicht mehr wegzu-denken sind. Schwierig war das Jahr, weil das Präsidium nicht besetzt und die Zahl der Vorstandsmitglieder nicht ausgebaut werden konnte und weil die Leistungsvereinbarung (LV 19/20) verhandelt werden musste. Die drei Herausforderungen konnten jedoch gemeistert werden.

Die neue LV 19/20 ist «im Kasten». Doch die zwei Jahre werden rasch vorüber sein. Bereits Mitte 2019 wird sich der Vorstand daher mit der Zukunft der okb auseinandersetzen. Die Gespräche im Umfeld der Verhandlungen lassen vermuten, dass recht unterschiedliche Vorstellungen und Meinungen darüber bestehen, wie die okb künftig aussehen wird und organisiert werden soll. Erschwerend kommt hinzu, dass diese Diskussionen im Kontext des Berner Strukturdialoges, also der Fusionsfrage von 12 Ev.-ref. Kirchgemeinden zu einer einzigen Kirchgemeinde Bern, geführt werden müssen, wo das Endergebnis offen ist!

Beruhigend ist, dass viele Engagierte der okb bereits jetzt recht klare Vorstellungen haben, wie das künftige Gesicht ihrer Citykirche aussehen soll. In diesem Prozess werden auch Sie als Vereinsmitglieder gefordert sein: Sie sind aufgerufen, sich aktiv an diesem Such- und Bildungsprozess zu beteiligen. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und planen die Zukunft mit Ihnen!

Christoph Schmitter, Vize-Präsident des Vereins Offene Heiliggeistkirche Bern



Anlässe der offenen kirche 2018

Regelmässige Angebote 2018

wöchentlich	halb eins ganz Ohr Orgelpunkt
monatlich	StimmVolk Von Säulen und Seelen 4m
nach Programm	Frauenrituale Offene Gesprächsabende Heiliggeist interreligiös spirituell kulturell

Ausstellungen 2018

23.3.–8.4.18	Ausstellung zum «Festival der Kulturen»
8.–30.5.18	«Destination Liebe – binationale Liebesgeschichten im Porträt»
6.9.–1.10.18	Ausstellung zur Ernährungssouveränität: «Heute handeln, um morgen gut essen zu können»
30.11.–23.12.18	«Schiffstransport» – Performance zum Advent

Veranstaltungen 2018

31.1.	Frauenritual «Reinigungsfest»
27.2.	Besuch der Synagoge in Bern mit Heiliggeist interreligiös
3.3.	World Wildlife Day in der Heiliggeistkirche
16.3.	Museumsnacht mit einer Vorschau auf das Festival der Kulturen
17.3.	Festival der Kulturen
19.–25.3.	Fastenwoche
20.3.	Frauenritual «Frühlingsanfang»
31.3.	«spirituell kulturell»: kunst kreuzt weg
20./21.4.	«Durch Nachtschwarz zum Morgenlicht» – Pilgern in den Ostermorgen
27.4.	«spirituell kulturell»: Schreibwettbewerb TEXTEN – Nomination Night



1.5.	Frauenritual «Walpurgisnacht»
25.5.	«spirituell kulturell»: Schreibwettbewerb TEXTEN – Finale
8.5.	Eat-pray-move
21.6.	Frauenritual «Sommersonnwende»
14.8.	Frauenritual «Kräuterweihe»
28.8.	Eat-pray-move
22.9.	GrossSingen «La Paz cantamos»
20.9.	Frauenritual «Erntedank»
21.9.	«spirituell kulturell»: Foodsave Bankett auf dem Berner Bahnhofplatz
17.10.	Offener Gesprächsabend «Todesstrafe»
18.–27.10.	Shnit Worldwide Shortfilmfestival
30.10.	Eat-pray-move
31.10.	Frauenritual «Dunkelzeit – Allerseelen»
6.–9.11.	«stop nonstop – Tage der Einkehr»
10.11.	Nacht der Religionen «Was ist schön?»
24.11.	Internationaler «Chouf-nüt-Tag»
30.11.	«Schiffstransport» – Performance zum Advent
1.–24.12.	«12:24» – Musikalischer Adventskalender
19.12.	Frauenritual «Wintersonnwende»
22.12.	«International Xmas»
24.12.	«Lichtermeer» auf dem Berner Bahnhofplatz

VEREIN

a) Vereinsversammlung vom 16. Mai 2018

Die Mitgliederversammlung fand diesmal im Haus der Religionen statt. Die anwesenden Mitglieder haben den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den Revisionsbericht genehmigt; dem Vorstand wurde Decharge erteilt. Aus dem Vorstand verabschiedet wurden: Susanne Hergert, Karin Meier, Conradin Conzetti (Präsident). Vier neue Mitglieder konnten willkommen geheissen werden: Stephan Jütte, Christoph Schmitter, Philippe Stalder, Nicole Eggenberger.

N. Eggenberger ist kurz nach der Wahl wieder aus dem Vorstand ausgetreten. Das Amt des Präsidenten konnte an der Sitzung nicht besetzt werden.

b) Ausserordentliche Vereinsversammlung vom 10. Dezember 2018

Eine ausserordentliche Vereinsversammlung war nötig, weil gemäss Statuten neu abgeschlossene Leistungsvereinbarungen der Vereinsversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet werden müssen. Die anwesenden 21 Mitglieder haben die neue Leistungsvereinbarung 19/20 mit 19 Ja und 2 Enthaltungen gutgeheissen. Die zweijährige Leistungsvereinbarung bildet nun das Grundlagendokument für die kommenden zwei Jahre.

c) Die Arbeit des Vorstandes

In acht Sitzungen hat der Vorstand die laufenden Geschäfte bearbeitet. Folgende Themen haben die Vereinsleitung besonders beschäftigt: die Leistungsvereinbarung LV 19/20, die strategische Planung für den Zeitraum 2019/2020, das Budget 2019, das Konzept für freiwillig Engagierte sowie der Relaunch der Website.



Die neue LV 19/20 beinhaltet zwei wesentliche Verbesserungen: Die finanzielle Deckelung fällt weg, und der Betriebskredit wurde um CHF 20 000.– erhöht. Die LV 19/20 wurde am 10.12.18 im Rahmen einer a.o. Vereinsversammlung angenommen.

Bei der strategischen Planung 19/20 wurde entschieden, aus Kapazitätsgründen einige Schwergewichte in der Arbeit zu verschieben. So werden gegenüber den Vorjahren die kulturellen und künstlerischen Veranstaltungen zugunsten der seelsorgerlich-beratenden, der sozialen und der spirituellen Dimension etwas reduziert. Mit der Verabschiedung des Freiwilligenkonzepts konnte ein hängiges Vorhaben realisiert werden. Damit macht die Vereinsleitung deutlich, dass für die Arbeit und den Erfolg der okb die Mitarbeit der freiwillig Engagierten massgeblich ist und wichtige Punkte nun umgesetzt werden können.

Mit dem Relaunch der Website und der Anschaffung einer leistungsfähigen Adressdatenbank wurden zwei weitere Schritte realisiert. Die überarbeitete Webseite ist nun auf dem neusten technischen Stand, und die neue Adressdatenbank gewährleistet einen effizienten Verwaltungsablauf.

d) Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 30 656.83 und einem Minuskapital von CHF 22 790.79 ab. Die Revisionsstelle hat die Rechnung für korrekt befunden.



Johannes Decker, Philippe Stalder, Stephan Jütte, Christoph Schmitter, Maria Zehnder, Jan Straub (v.l.n.r.). Nicht auf dem Bild sind Hannah Einhaus und André Flury.

e) Vereinsvorstand

- Christoph Schmitter, Vize-Präsident, Ressort Personal, Vertreter Ev.-ref. Kirchgemeinde Heiliggeist
- Johannes Decker, Ressort Freiwillige, Delegierter Präsenzdienst
- Hannah Einhaus, Ressort Kommunikation, Vertreterin der Jüdischen Gemeinde Bern
- André Flury, Ressort Projekte, Vertreter der Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung
- Stephan Jütte, Ressort Finanzen
- Philippe Stalder, Ressort Projekte
- Jan Straub, Ressort Infrastruktur, Innenraum- und Kirchenraumkommission, Vertreter der Christkatholischen Kirchgemeinde Bern
- Maria Zehnder, Vertreterin der Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Bern

f) Team

Projektleitungsteam

- Annelise Willen, 50%, Öffentlichkeitsarbeit, Programmgestaltung, Koordination
- Irene Neubauer, 50%, Spiritualität, Seelsorge
- Antonio Albanello, 40%, Präsenzdienst, gesellschaftspolitische Themen
- Andreas Nufer, 10%, interreligiöse und interkulturelle Themen

Sekretariat

- Valeria Schmid, 30% Administration, Buchhaltung, Finanzen

Sigristen

- Elisabeth Bissig, Ivo Zurkinden, zusammen 30%



g) 338 freiwillig Engagierte in 24 Teams

338 freiwillig engagierte Frauen und Männer stehen regelmässig im Rahmen des Präsenzdienstes und der vielfältigen Projektangebote im Einsatz. Mit ihrem unentgeltlichen Engagement prägen sie das Gesicht der okb massgeblich mit.

Wir danken ihnen allen speziell für ihre Initiative, ihre Treue und ihre grosse Unterstützung!

So gross sind unsere Teams
(Anzahl Personen):

- Heiliggeist interreligiös: 10
- Festival der Kulturen: 16
- Nacht der Religionen: 24
- kunst kreuzt weg: 21
- Texten: 18
- Foodsave: 32
- Lichtermeer: 12
- International Xmas: 54
- shnit: 2
- Fastenwoche: 3
- Offene Gesprächsabende: 7
- Von Säulen und Seelen: 2
- Präsenzdienst: 65

- Musikalischer Adventskalender: 4
- Museumsnacht: 16
- 4m: 4
- Pilgernacht: 3
- Chouf nüt tag : 12
- stop nonstop: 2
- GrossSingen: 10
- ganz Ohr: 11
- halb eins Sprecher/-innen: 6
- StimmVolk: 3
- Frauenrituale: 2

Dank

Als Vize-Präsident danke ich herzlich den Mitgliedern im Vorstand, dem Projektteam, den zahlreichen freiwillig Engagierten und natürlich der Trägerschaft und den Geldgeberinnen für das Vertrauen und die erfreuliche Zusammenarbeit.

Christoph Schmitter, Vize-Präsident
Verein Offene Heiliggeistkirche Bern

WWW.OFFENE-KIRCHE.CH – DIE NEUE WEBSEITE

Ideal für die mobile Nutzung, neu konzipiert und frisch im Erscheinungsbild: so präsentiert sich die neue Webseite der offenen kirche bern. Dazu gehören ein Newsletter, mit dem sich unser Publikum gezielt auf der Webseite informieren kann und ein verstärkter Auftritt auf facebook, wo wir uns aktiv und oft auch spontan mit Interessierten austauschen.

Wie bereits bei der Gestaltung der ersten Webseite im Jahr 2007 hat die Zusammenarbeit mit unserer Grafikerin Renata Hubschmied und dem Webseiten-Fachmann Beat Zimmerli viel Freude bereitet. Es ist bereichernd, mit Partnerinnen und Partnern zu arbeiten, die den Grundauftrag unserer Berner Citykirche im Kern erfasst haben und mit ihrer fachlichen Kompetenz dazu beitragen, dass die offene kirche bern ihre Kernbotschaften auch grafisch und technisch optimal umsetzen kann. Ganz herzlichen Dank!





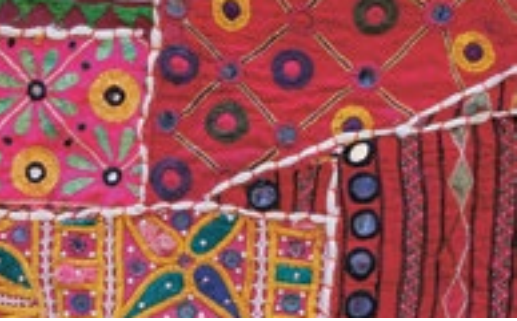
OFFENE CITYKIRCHE

4134 Stunden lang hielten die 65 Mitglieder des Präsenzdienstes die Heiliggeistkirche für die 42 917 Besucherinnen und Besucher offen. 4134 Stunden – das entspricht 1378 Präsenzdienst-Einsätzen. Diese Einsätze sind von elementarer Bedeutung: Nur durch den Präsenzdienst können wir die Kirche offen halten, nur dadurch ist das Projekt «offene kirche bern» möglich.

Besonders den vier Präsenzdienst-Koordinatorinnen und -Koordinatoren, die während des ganzen Jahres ein besonders intensives Engagement zeigten und für die lückenlose Einsatzplanung gesorgt haben, danken wir herzlich.

4134 Stunden lang offen – in dieser Zeit haben die freiwillig Engagierten in der Cafeteria mit 20 012 Personen ein persönliches Gespräch geführt. «Offen für alle» und Gastfreundschaft leben – unser Motto ist wichtig und die Botschaft wird genutzt: Im Jahr 2018 haben 4% mehr Menschen als im Vorjahr 2017 das persönliche Gespräch gesucht.

Diese Kontakte sind nicht immer einfach, manchmal kommen auch spezielle Gäste in die Kirche. Viel Fingerspitzengefühl, ständige Weiterbildung, eine geerdete Persönlichkeit und ein offener Geist sind bei den Präsenzdienstleistenden gefragt. Das macht dieses Freiwilligenamt zu einer anspruchsvollen Aufgabe; wir sind dankbar für unsere kompetenten freiwillig Mitarbeitenden und wir freuen uns, dass unsere Gäste das Gesprächsangebot schätzen.



PROGRAMM

A Ausstellungen

Ausstellung zum
«Festival der Kulturen»,
23. März bis 8. April 2018

16 Kunstschaffende aus zwölf Ländern zeigten ihre Exponate während der Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus. Die beeindruckende und heterogene Darstellung internationaler zeitgenössischer Kunst war professionell kuratiert und mit einem separaten Ausstellungsbüchlein gut dokumentiert.



«Destination Liebe – binationale Liebesgeschichten im Porträt»,
8. bis 30. Mai 2018

Die Ausstellung «Destination Liebe» ist in Zusammenarbeit mit frabina, der Berner Beratungsstelle für Frauen und Männer in binationalen Beziehungen, entstanden. Fünf binationale Paare wurden mit Bild (Hugo Godinez), Foto (Ruben Ung) und Text (Annette Godinez) porträtiert.

Die intime und ansprechende Ausstellung wurde mit einem stimmigen Rahmenprogramm erweitert: Der Abend «schön ist anders» mit dem Kabarett-Duo «sweet + sauer» sorgte für eine humoristische Sicht auf das ernste Thema, und das Referat zu «1 Paar + 2 Religionen = Chancen und Risiken für interreligiöse Paarbeziehungen» mit Stefan Huber, Professor für Empirische Religionsforschung und Theorie der interreligiösen Kommunikation der Universität Bern, regte zur Reflektion an.



Ausstellung zur Ernährungs-souveränität: «Heute handeln, um morgen gut essen zu können», 6. September bis 1. Oktober 2018
Rund um das Foodsave Bankett zeigten wir, wie das Ernährungssystem in der Schweiz und im globalen Süden nachhaltiger und gerechter gestaltet werden könnte.



«Schiffstransport» – Performance zum Advent, Freitag, 30. November bis 23. Dezember 2018

Einen Monat lang hat der Berner Art-Brut-Künstler Heinz Lauener an seinem Schiff gebaut. Mit Holz, Karton und sonstigem Sperrgut. Pünktlich auf den ersten Advent hin ist es fertig geworden: ein Flüchtlingsschiff, bevölkert von Laueners Figuren. Am Vorabend des ersten Adventstages hat das Flüchtlingsschiff in einer Prozession seine Reise aufgenommen. Ziel: die Berner Heiliggeistkirche, wo es im Advent vor Anker ging. Mitglieder des Eritreischen Chors Bern haben die Prozession begleitet und diese symbolische Reise besungen. Sie kennen die lebensgefährliche Überfahrt auf dem Mittelmeer aus eigener Erfahrung. Kuratiert wurde die Performance von Filip Haag aus Bern.



B Ständige Angebote

«halb eins – Wort Musik Stille»

Rund ums Jahr bietet das Mittwochmittag-Angebot die Möglichkeit, sich mitten in der Woche eine halbe Stunde auszuklinken und aufzutanken. Engagiert dafür haben sich 2018 mehr als ein Dutzend meist ehrenamtlich wirkende Sprecherinnen und Sprecher und rund zwanzig professionelle Musikerinnen und Musiker. Die Palette war breit und bunt, sowohl im Wort wie in der Musik. Die gute Kirchenakustik und das Verweben von Texten und Tönen beflügelte die Gestaltenden immer wieder und berührte viele Besuchende.

«ganz Ohr – persönliches Gespräch»

Auch 2018 unterstützten freiwillig engagierte Fachpersonen mit ihrem wohlwollenden Zuhören Menschen mit ganz verschiedenem Hintergrund und unterschiedlichsten Sorgen.

Dazu aus den Notizen eines Seelsorgers an einem der letzten Tage des Jahres: «Heute kommt wohl niemand, denke ich. Was sich als ganz falsch zeigt. Gehe auf einen Herrn in der ersten Reihe zu. Er wolle nicht reden, er kenne mich und habe mich schon öfter beobachtet. Ich staune, doch dann beginnt er zu sprechen und es sprudelt nur so aus ihm heraus. Alles ein bisschen durcheinander, wirr, aber die Einzelteile sind klar. Eine Dreiviertelstunde höre ich zu. Die Gäste vom Orgelpunkt sind längst weg und die Kuchen gegessen. Ich will mich auch aufmachen, sehe aber in der mittleren Bankreihe eine Frau, die scheinbar lautlos betet und heftig weint. Ich stehe daneben und dann ebenso fließt hier ein buchstäblicher Sorgenbach in meine Ohren, der nicht mehr enden will. Setze mich hin, höre aufmerksam zu.»



«Orgelpunkt – Musik zum Wochenschluss»

Liegt es am neuen, schön gestalteten Detail-Jahresprogramm der Orgelkonzerte? Oder an den Musikerinnen und Musikern, die aus aller Welt kommen, um in der Heiliggeistkirche Orgel zu spielen? Der sehr beliebte «Orgelpunkt» am Freitagmittag hat im Jahr 2018 nochmals über 500 Personen mehr angezogen als im Vorjahr 2017: Insgesamt 3091 Orgelfans erfreuten sich an den vielseitigen Kurzkonzerten.



«4m – männer meditieren mittwochmorgens»

Seit März 2015 treffen sich jeden ersten Mittwoch im Monat durchschnittlich zehn Männer zu einer stillen, dreissigminütigen Morgenmeditation. Die Meditation wird im Turnus von Karl Graf, Pius Freiermuth, Peter Sladkovic und Antonio Albanello angeleitet. Mit Kaffee und Gipfeli wird der Anlass jeweils abgerundet, bevor es wieder in den Alltag hinein geht.

«Von Säulen und Seelen» – historische Führung

Nach neun Jahren mit hohen Besucherzahlen ist im 2018 das Publikumsinteresse an den monatlichen Rundgängen eingebrochen: Nur noch 21 Personen haben die regelmässigen Führungen besucht. Das ist gut so, es ist Zeit für etwas Neues! Die Rundgangleitenden, Annelise Willen und Hansueli Egli, gewichten zurzeit die bau- und sozialgeschichtlichen Inhalte neu und planen für das Jahr 2020 eine Neukonzeption des Rundganges.



Für das Jubiläumsjahr 2019 sind spezielle Führungen zur Citykirchenarbeit vorgesehen.

Gleichbleibend hoch geblieben ist das Interesse von Gruppen, Schul- und Weiterbildungsklassen an der Berner Citykirche: 87 Personen interessierten sich für das Projekt «offene kirche bern».

Frauenrituale

Die Jahreszeiten und ihre je spezifischen Energien wahrzunehmen und zu feiern – darum geht es in den acht Frauenritualen. Ab August hat die katholische Theologin Maria Regli die Stellvertretung für die Pfarrerin Barbara Rieder übernommen. Das Frühlings- und das Kräuterweihe-Ritual wurden musikalisch umrahmt von der Flötistin Isabel Lerchmüller; die Walpurgisnacht und das Allerseelen-Ritual von Marianne Bieri und Lydia Graf von «StimmVolk Bern». Berührend war auch dieses Jahr das in den Ritualen entstehende tiefe, gegen-

seitige und generationenverbindende Wohlwollen der mitfeiernden 320 Frauen im Alter von achtzehn bis achtzig Jahren.

«StimmVolk – singend Brücken bauen»

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat sangen wieder 80 bis 160 Menschen, jung und alt und aus verschiedenen Kulturen, Lieder aus aller Welt zu Völkerverbindung und Frieden. «Ein klingendes Miteinander, welches das Herz erfreut und in die Welt hinaus geschickt wird» – so umschreiben Lydia Graf, Marianne Bieri und Bene Maurer vom Leitungsteam das offene Singen.



Offener Gesprächsabend zur Todesstrafe

«Hart – härter – Todesstrafe»

«Begleitung von Häftlingen in den Todestrakten der USA» hiess der von der Bernerin Sophia Berger initiierte Abend am Mittwoch, 17. Oktober 2018. Mit Dr. iur. Elizabeth Vartkessian (USA) konnte eine sehr kompetente und erfahrene Referentin und Gesprächspartnerin für den Abend gewonnen werden.

«Heiliggeist interreligiös»

Hindus, Juden, Christen, Jains, Sikhs, Moslems, Yorubas und Konfessionslose haben sich im geschützten Rahmen getroffen, «Eat-pray-move» und die «Nacht der Religionen» in der Heiliggeistkirche vorbereitet und gestaltet, mit einem grossen Konzert der Reichspogromnacht gedacht und sich gegenseitig besucht, zum Beispiel in der Synagoge in Bern.





spirituell-kulturell – niederschwellige Feiern im Jahr

- «kunst kreuzt weg»,
31. März 2018

Die 14 Stationen des traditionellen Kreuzweges führten am Karsamstag durch den PROGR in die Heiliggeistkirche. 17 zeitgenössische Kunstschaffende interpretierten die Stationen neu und in ihrer eigenen, künstlerischen Sprache auf sehr eindrückliche Art und Weise. Leiden und Sterben als existenzielle Erfahrungen wurden mit der Passion Christi verbunden und zusätzlich in der Aufführung der Matthäus-Passion am 24. März und der Präsentation des Films «Erbarme dich» von Ramón Gieling am 19. März vertieft.

- Schreibwettbewerb TEXTEN zum Thema «teilgehabt», 27. April und 25. Mai 2018
- Die Nomination Night am 27. April mit den besten Texten des Schreibwettbewerbs fand in der Kapelle des Burgerpittels grossen Anklang. Die kompetente Jury wählte aus rund 60 eingereichten Texten die überzeugendsten aus. Das Finale am 25. Mai mit dem Slam zwischen Poeten und den «Preachers» war erneut Publikumsmagnet und grossartige Unterhaltung.



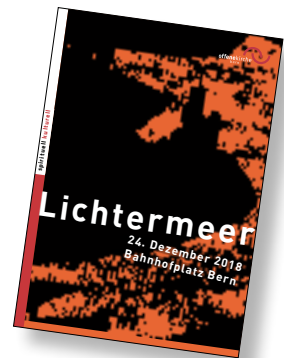


- **Foodsave Bankett,
21. September 2018**

Eine Tonne Nahrungsmittel, die sonst weggeworfen worden wäre, hat das Team am dritten Foodsave Bankett verarbeitet. Diesmal hatte das grosse, jugendliche Organisationskomitee die Nahrungsmittel auf Landwirtschaftsbetrieben rund um Bern selber geerntet. Genug, um rund 2000 Personen zu verköstigen! Trotz Regen genoss ein sehr gemischtes Publikum Essen, Musik, Gemeinschaft und die abschliessende Feier. Am speziell für den Anlass auf dem Bahnhofplatz geparkten Sattelschlepper machte ein riesiges Banner die Bernerinnen und Berner darauf aufmerksam, dass in der Stadt Bern pro Tag mehr als 40 Tonnen gute Nahrungsmittel weggeworfen werden. Das Bankett war Abschluss der erstmals in der Stadt Bern durchgeführten «kulinata» – der Berner Genusswochen rund um nachhaltige Ernährung.

- **«Lichtermeer»,
24. Dezember 2018**

Es ist bereits zur urbanen Tradition geworden, dass hunderte Menschen in der Heiliggeistkirche und auf dem Bahnhofplatz in der Christnacht mehr als 10000 Kerzen anzünden. Auch der nur einmal probende Weihnachtschor, der in der anschliessenden Christnachtfeier mehrstimmig gesungen hat, ist erneut grösser geworden und bereicherte den sehr gut besuchten, inhaltsstarken nächtlichen Gottesdienst.



C Jährliche Anlässe und Einzelveranstaltungen

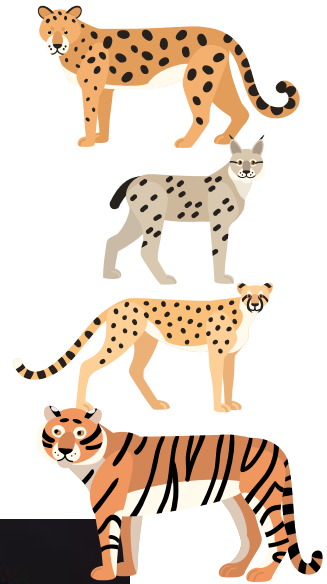
«World Wildlife Day» – bedrohte Grosskatzen, 3. März 2018

Auf Anfrage der beiden Bundesämter des Äusseren und des Inneren war die offene kirche bern Gastgeberin und Mitorganisatorin des diesjährigen «World Wildlife Day». Die aktuelle Bedrohungslage der Grosskatzen und die Schutzanstrengungen für sie waren Thema des Podiums. Hier diskutierten hochkarätige Vertreter/-innen aus Forschung und Politik.

Am Markt der Möglichkeiten mit verschiedenen Akteuren wie WWF, Tierpark Bern und «IUCN-International Union for Conservation of Nature» lag der Fokus darauf, das Wissen um und die Liebe zu diesen wunderbaren Geschöpfen zu vertiefen. Eine von der offenen kirche bern gestaltete interreligiös-

musikalische Feier eröffnete verschiedene spirituelle Zugänge zur Beziehung Menschen-Grosskatzen.

Auf die Nordfassade der Heiliggeistkirche wurden Porträts verschiedener Grosskatzen projiziert.





**Museumsnacht «offene kirche
bern – Festival der Kulturen»,
16. März 2018**

Einmal mehr hatten wir in der Heiliggeistkirche eine wunderbar zauberhafte Museumsnachts-Stimmung: Im farbig ausgeleuchteten Kircheninnenraum genoss das Publikum die fliegenden Fische, dazu wurde auf der Bühne mit dem «Festival der Kulturen» viel Action gezeigt. Die Kirche bot verschiedensten Migrantinnen und Migranten aus der ganzen Welt mit ihren Formationen und Gruppen aus verschiedenen Sparten eine Plattform für ausdrucksstarke Performances gegen Rassismus. Wie immer konnten sich die Gäste bei Tee und feinen claro-Snacks aufwärmen. Mit 6800 Besuchern und Besucherinnen war die Heiliggeistkirche an der Museumsnacht wiederum sehr gut besucht.

**Festival der Kulturen,
17. März 2018**

Mehr als 250 Künstlerinnen und Künstler eröffneten zum zweiten Mal die Berner Aktionswoche gegen Rassismus mit einer bunten, artistischen Palette in den Sparten Musik, Tanz, Performance, Mode, Theater und Bildnerisches Gestalten und begeisterten rund 1200 Personen im Publikum. Sehr wichtig für das Projekt war die erneut verbreiterte, sorgfältige und interkulturelle Vorbereitung im Organisationskomitee des Festivals.

**Fastenwoche,
19.–25. März 2018**

Zusammen mit «Brot für alle» und der Kirchgemeinde Heiliggeist luden wir zum Fasten, um dabei geistig und körperlich zu erfahren, wie sich eine neue Welt anfühlen kann: befreiend, genügsam und gemeinschaftlich verbunden. Rund 20 Personen nahmen teil.



«Durch Nachtschwarz zum Morgenlicht» – Pilgern durch die Nacht in den Ostermorgen, 31. März/1. April 2018

«Verlassen, vergessen, verloren» – nach einigen Gedanken zur Mitternacht des Karsamstags wanderten rund zwanzig Personen von der Heiliggeistkirche aus durch die Nacht, der Aare entlang nach Kleinhöchstetten. In der dortigen kleinen romanischen Kirche erwarteten sie den Ostermorgen. «Neu hoffen, aufbrechen, mutig weitergehen»: Mit dem Impuls von Pilgerbegleiter Pius Freiermuth löste sich die Gruppe wieder auf – rechtzeitig, um fürs «Eiertütschen» wieder zuhause zu sein.



GrossSingen «La Paz cantamos», 22. September 2018

Auch bei der achten Ausgabe von «La Paz cantamos» – dem GrossSingen der StimmVolk-Gruppen aus der ganzen Schweiz – schufen über 600 sing- und friedensbewegte Frauen, Männer und Kinder eine wunderbare Stimmung beim gemeinsamen Einsingen von Versöhnungsliedern.





Karl Marx



**Glaubt (nicht) ans Kapital!,
Samstag, 13. Oktober 2018**

Wie die Kapitalismus- und Religionskritik von Karl Marx sich aus der Bibel speist und was wir in den Krisen von heute tun können – die Jubiläumsveranstaltung «200 Jahre Karl Marx», die wir zusammen mit der Zeitschrift «Neue Wege», der Juso Bern, dem Reformierten Forum der Uni Bern, der Theologischen Bewegung, der kath. Kirche



Region Bern und den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn durchführten, war mit 400 Personen erstaunlich gut besucht und inhaltlich hervorragend. Verschiedene Filmsequenzen der Veranstaltung ermöglichen noch im Nachhinein eine langfristige Auseinandersetzung:

www.neuewege.ch/

karl-marx-und-die-religion-glaubt-nicht-ans-kapital

**Shnit Worldwide Shortfilmfestival,
18. bis 27. Oktober 2018**

Zum sechsten Mal war die Heiliggeistkirche ein zentraler Spielort von «Shnit», aber zum ersten Mal gastierte das Festival gleich während zehn Tagen in der Heiliggeistkirche. Erneut wurden sorgfältig ausgesuchte Perlen des aktuellen Kurzfilmschaffens gezeigt – inspirierend, verstörend und betörend. Die längere Dauer sorgte für grössere Ruhe, vertiefte Auseinandersetzung und mehr Gelassenheit. Ein Gewinn.

«Was ist schön?» –

Nacht der Religionen,

Samstag, 10. November 2018

«Schöne Künste in den Religionen» beflügelten die Mitglieder von Heiliggeist interreligiös und ihre Gäste während der zehnten Nacht der Religionen.



«stop nonstop – Tage der Einkehr»,
6. bis 9. November 2018

Die zweite Ausgabe von «stop nonstop» anfangs November stand im Zeichen des Innehaltens und der Langsamkeit. Das stille, gemeinsame Sitzen im täglichen halbstündigen Meditationskreis schuf eine dichte, grosse Kraft. Am Schwerpunktabend «Mut zur Langsamkeit – Entschleunigung macht schön» lud nach einem thematischen Impuls von Irene Neubauer die Schauspielerin Gaby Rabe zu einer Langsamkeitsübung ein, begleitet vom Musiker Hans Ries. Im anschliessenden intensiven Austausch mit den Teilnehmenden wurde spürbar, wie nötig solche Kontrapunkte in der alltäglichen Hektik sind.

Das stimmige «halb eins – Wort Musik Stille» in dieser Woche gestaltete Antonio Albanello zusammen mit dem Duo Jinki Kang am Flügel und Daniel Lappert, Querflöte.

«Wenig ist das neue Viel –
Internationaler Chouf-Nüt-Tag»,
24. November 2018

Der «Black Friday» war 2018 flächendeckend präsent. Als Alternative dazu war der «Chouf-nüt-Tag» angesagter denn je. Nebst der offenen kirche bern haben «ChristNet», die Regionalgruppe Bern von Public Eye, Décroissance Bern, transition Bern, Zero Waste Bern, die oeku und konsum GLOBAL die achte Ausgabe des «Chouf-Nüt-Tages» mitgetragen und -gestaltet. Leitsatz war dieses Jahr: «Genug genügt – ich bin vergnügt.» Zwei Infostände und die Fitness-Mühle vor der Kirche, mobile Aktionen in der Altstadt und ein spielerischer Abfall-Vermeidungs-Parcours sensibilisierten für das Thema. In der Kirche gab es Stärkung durch Esswaren von der «Äss-Bar», vom «gmües-garte» und eine meditative Feier zum Ausklang und Ausblick.





«12:24» – Musikalischer
Adventskalender,

1. – 24. Dezember 2018

24 gute Gelegenheiten, sich im Advent für eine halbe Stunde aus dem Weihnachtsrummel auszuklinken und gleichzeitig Gutes zu tun – zum vierten Mal durchgeführt, zum vierten Mal sehr beliebt beim Publikum: Rund 3800 Personen besuchten die 24 Überraschungskonzerte unterschiedlichster musikalischer Stilrichtungen. Von den 29 000 Franken Spende gingen 15 000 Franken an die Organisation «Médecins sans Frontières» für das Magaria Kinderspital im Niger. 14 000 Franken erhielten die Musikerinnen und Musiker.

«International Xmas»,
Samstag, 22. Dezember 2018

Zum ersten Mal hat sich das Projekt «Theater kennt keine Grenzen/Cross Borders» der Jungen Bühne Bern und der Katholischen Kirche Region Bern an der «International Xmas» beteiligt. Die Theatergruppe war eine grosse Bereicherung, ebenso das erstmals teilnehmende Vokalensemble «Suppléments musicaux». Zusammen mit den Schauspielerinnen des «Ökumenischen Mittagstisches für Asylsuchende mit Nothilfe», Sans Papiers und der Band «Alizarin» sorgten sie für ein sehr authentisches und eindrückliches Weihnachtserlebnis in einer übervollen Heiliggeistkirche.





Porträts von freiwillig Engagierten



Pat Santschi, «Heiliggeist interreligiös»

«Ich liebe es, in der offenen kirche bern mitzumachen. Es ist so schön, wenn sich unterschiedliche Menschen treffen. Als Yoruba-Priesterin bin ich Mitglied von «Heiliggeist interreligiös». Ich liebe es, hier zu singen, zu tanzen oder meine Bilder auszustellen. Und was ich schon alles gelernt habe in dieser Kirche, wunderbar! Das war ein Grund, warum ich vorgeschlagen habe, dass wir das «Festival der Kulturen» organisieren.»

«Ich liebe es, hier zu singen, zu tanzen oder meine Bilder auszustellen.»

Hans Hergert, Präsenzdienst

«Mein Name ist Hans Hergert. Glücklicherweise konnte ich mit 60 Jahren in vorzeitige Pension gehen. Bereits vorher war ich beim Kirchenkaffee als Abwascher engagiert. Ich engagiere mich seit 2011 in der Gruppe «essen & trinken heiliggeist», im Präsenzdienst als Koordinator und Mitarbeiter sowie bei der pro Senectute. Ich freue mich sehr an den vielen sozialen Kontakten. Mir geben unsere Gäste viel mit und so kann ich auch ihnen etwas zurückgeben, eine wirkliche Win-win-Situation. Wir können oft lachen mit unseren Gästen.»



«Eine wirkliche Win-win-Situation – wir können oft lachen mit unseren Gästen.»



Merve Ünal, Sprecherin «halb eins»

«Ich stehe sehr gerne in der prächtigen Heiliggeistkirche vor dem Publikum, weil ich nämlich merke, wie mir die Menschen zuhören, wenn ich Geschichten und Themen aus einer «orientalischen» Perspektive wiedergebe. Durch Musik und Sprache treffen in dieser halben Stunde verschiedene Kulturen aufeinander und ich fühle, dass wir gemeinsam inspirieren und neue Gedanken schaffen.»

«Ich fühle, dass wir gemeinsam inspirieren und neue Gedanken schaffen.»

Theo Schaad, «ganz Ohr»

«Das Seelsorgeangebot der offenen kirche bern dient beiden: Denen, die es in Anspruch nehmen, und den Zuhörenden. In den Sorgen und Ängsten, die geäussert werden, spiegelt sich auch mein Leben. Und wenn auch immer wieder das Ohnmachtsgefühl aufkommt: «Wie kann ich da helfen?» – geschieht das Wunder, dass jemand sagt: «Das hat mir gut getan». Mir auch.»



«In den Sorgen und Ängsten, die geäussert werden, spiegelt sich auch mein Leben.»

Vernetzung mit 163 Firmen und Institutionen

Advancing Real Change Inc. (USA)

Ahmadiyya Muslim Jamaat Region Bern

Ajere African Heritage

AKiB – Arbeitsgemeinschaft Christlicher

Kirchen Region Bern

Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern

Alizarin

Allianz für Ernährungssouveränität

Anglikanische Gemeinde Bern

Äss-Bar Bern

Atelier Jürg Curschellas

Atelier Stephanie Szanto

Bärner Bio Bure

Barockzentrum Heiliggeistkirche Bern

BENE (Universität Bern)

Benevol Bern

Bern isst Bern

Bern Tourismus

Berner Generationenhaus

Bio für jede

Bio vom luggli

Brauerei Felsenau AG

Brot für alle

Buchhandlung Voirol, Bern

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und

Veterinärwesen BLV

Bundesamt für Umwelt BAFU

Burgergemeinde Bern

Cat Specialist Group

Christkatholische Kirchgemeinde Bern

ChristNet

cinedolcevita

Cinelibre

claro fairtrade AG

COUPDOEIL productions GmbH

Décroissance Regionalgruppe Bern

Delinat

Die Texteria, Andrea Schweizer, Burgdorf

Druckerei Reitschule

Druckerei Ruch AG, Ittigen

Eidgenössisches Departement für auswärtige

Angelegenheiten EDA

Eva's Apples

Evangelisch-arabische Gemeinde Bern

Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde
Bern

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Heiliggeist

Fachstelle «Fehlgeburt und perinataler

Kindstod», Bern

Fachstelle «Kirche im Dialog», Bern

Flagprint Bern AG

Flawless Hairstyling Ostermundigen

Foodo GmbH

Foodsharing Bern

Foodwaste.ch

Fotografie Multimedia Kunstvermittlung –

Stefan Maurer, Bern

Fotostudio Manuel Friederich, Bern

Fotostudio Martin Bichsel, Bern

Fotostudio Pia Neuenschwander, Bern

Fotostudio Sam Buchi, Bern

frabina Beratungsstelle für Frauen und Männer
in binationalen Beziehungen

Gen Au Rheinau

Gmüesgarte, Bern

Grossmünster Zürich

Haus der Religionen, Bern

Heilsarmee Flüchtlingshilfe, Bern

HEKS Neue Gärten, Bern

Helpdesk Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern
Hiphop Center Bern
Hubschmied Renata, Grafische Gestaltung, Bern
infoklick.ch
Inselspital/ Frauenklinik, Bern
IUCN-International Union for Conservation of Nature
Jüdische Gemeinde Bern
JUSO Stadt Bern
Katholische Kirche Region Bern
Katholische-eritreische Gemeinde St. Michael, Wabern
Kirchliche Gassenarbeit, Bern
Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen, Bern
Kollektiv Rohling, PROGR Bern
Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern
Konsum GLOBAL
Konzert Theater Bern
Kreativasyl, Bern
Kulinata, Bern
Kultur Stadt Bern
Kurdische Frauenbewegung
LänggassDruck AG, Bern
Lasta Sound GMBH, Wabern
Le Sirupier de berne
Loeb AG, Bern
Logistik Stadt Bern
Longo Mai, Basel
Marathi Mandal Switzerland
Médecins Sans Frontières
Mein Küchenchef, Köniz
meisterwerk GmbH, Pfaffhausen
Micro Solutions Software & Communications GmbH, Bern

Migros Kulturprozent
Mittagstisch für Flüchtlinge, Bern
MUDA rejuice, Bern
Museumsnacht Bern
myclimate
Nigerianische Botschaft, Bern
Oeku Kirche und Umwelt, Bern
Offene Kirche St. Jakob, Zürich
Ökonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern
Ökumenischer Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans Papiers
Palma 3, Bern
Papeterie Zumstein, Bern
Paroisse Française Réformée de Berne
passive attack, Bern
Petit Couteau AG, Bern
Pinto, Bern
Polizeiinspektorat Stadt Bern
Predigerkirche Zürich
PROGR, Bern
Public Eye Regionalgruppe Bern
Radiesli GmbH + Hof, Worb
reCircle AG, Bern
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Bern
Reformierte Kirchengemeinde Grossaffoltern
Reformierte Kirchengemeinden Johannes, Münster, Nydegg, Paulus, Petrus, Frieden, Heiliggeist, Bern
Reformiertes Forum Universität Bern
Repair Café Bern
Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung
Römisch-katholische Pfarrei Dreifaltigkeit, Bern

Schöni Transport AG, Rothrist
Schreib dich frei, Solothurn
Schule für Gestaltung Basel
Schweizer City Kirchen
Schweizerhof, Hotel & Spa, Bern
Schweizerische Eidgenossenschaft,
Fachstelle für Rassismusbekämpfung,
Bern
Selbsthilfezentrum Bern
Shnit – International Short Film Festival,
Bern
Sikh Gemeinschaft Langenthal
Slow Food Youth Schweiz
Solidarité sans Frontières, Bern
SOS Kinderdorf Syrien, Bern
Spitalgruppe Lindenhof-Sonnenhof, Bern
Stiftsgarten GmbH, Bern
Stiftung Kirchliche Liebestätigkeit im
Kanton Bern KLT, Bern
StimmVolk Bern
StimmVolk Schweiz, Winterthur
Suppléments musicaux
Swiss African Forum, Bern
Swiss Transfers GmbH
Swisslos Kultur Kanton Bern
Theologische Bewegung für Solidarität
und Befreiung
Tierpark Bern, Dählhölzli und BärenPark
Toggenburger + Co AG
Top Events Schweiz AG

Transition Bern
Universität Bern
University at Albany (USA)
Verein Beratungsstelle für Sans Papiers
Bern
Verein Bernvenuto
Verein Immerda
Video Zumstein, Bern
vo geschter, Bern
vo geschter, Bern
wartsaal – Kaffee Bar Bücher, Bern
WFF
Zeitschrift Neue Wege
Zeitung Pfarrblatt Bern
Zeitung reformiert., Bern
Zero Waste, Regionalgruppe Bern
Zum guten Heinrich GmbH, Bern
Zumstein AG, Bern

Besucherzahlen 2018

Knapp 68000 Menschen haben im Jahr 2018 die offene kirche bern besucht oder an einer Veranstaltung teilgenommen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Publikumszuwachs von über 6600 Personen. Schön! Die jährlich steigenden Besucherzahlen zeigen, dass die offene kirche bern die Publikumsinteressen aufzunehmen vermag und dass die Themenwahl stimmt.

Eine Zunahme von knapp 2700 Menschen gegenüber dem Vorjahr verzeichnen wir unter den Tageseintritten. Weiter ist die Anzahl persönlicher Gespräche mit den Frauen und Männern des Präsenzdienstes um rund 4% gestiegen. Und: Das Publikum der «Orgelpunkt»-Konzerte hat um über 500 Musikbegeisterte zugenommen.

Wir freuen uns, eine blühende Citykirche mitten im Berner Zentrum zu sein!

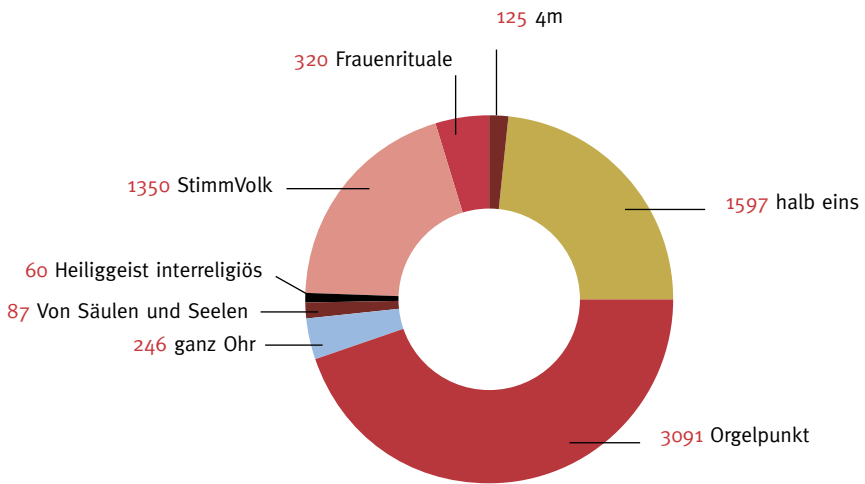
Besuchende und Gesprächskontakte 2018

42 917 Menschen haben im Jahr 2018 die offene kirche bern während der Öffnungszeiten besucht. Mit rund 46% hat knapp die Hälfte von ihnen ein persönliches Gespräch mit Frauen oder Männern des Präsenzdienstes geführt. Das sind über 20 012 Personen! Unsere Besuchenden schätzen und nutzen die Gastfreundschaft der offenen kirche bern.

Der Präsenzdienst erstellt jeweils diese genaue Statistik der Besuchenden und der Gesprächskontakte. Vielen Dank!

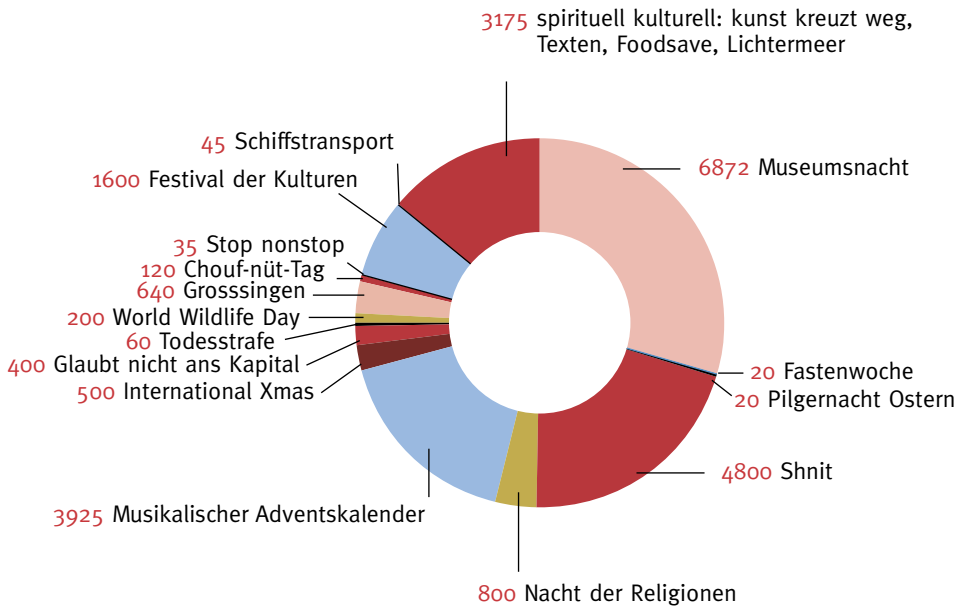
Anzahl Besucherinnen und Besucher nach ständigen Angeboten 2018

Total 6876 Personen



Jährliche Anlässe und Einzelveranstaltungen 2018

Total: 23 212 Personen



Besucherinnen und Besucher der Ausstellungen 2018

Ausstellung «Destination Liebe»: 2729 Personen

Ausstellung «Festival der Kulturen»: 1600 Personen

Ausstellung «Ernährungssouveränität»: 2100 Personen

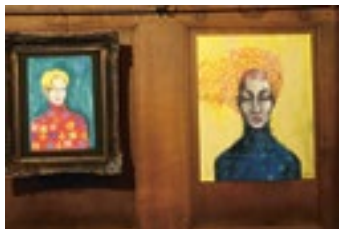
Performance «Schiffstransport»: 3925 Personen

Insgesamt haben im Jahr 2018 67 924 Menschen die offene kirche bern besucht. Sei es für eine Veranstaltung, eine Ausstellung, ein wöchentliches Angebot, einen Cafeteria-Besuch oder um innezuhalten.

Zur Berechnung der Zahlen:

Menschen, die während den Öffnungszeiten in die offene kirche bern eintreten, werden vom Präsenzdienst statistisch erfasst. Die Anzahl der Besucherinnen und Besucher von ständigen Angeboten, Ausstellungen und Einzelveranstaltungen wird von den jeweiligen Projektverantwortlichen oder Teams gezählt oder geschätzt.

Vereinsmitglieder 2018: 153 Personen




«offen für alle» –
20012 persönliche Gespräche
haben unsere Gäste mit
Männern und Frauen des
Präsenzdienstes geführt.



offene kirche bern – in der Heiliggeistkirche

Postadresse: Taubenstrasse 12, 3011 Bern, T 031 370 71 14

 offene-kirche-Bern, www.offene-kirche.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11–18.30 Uhr,

Sonntag 13–17 Uhr

Spendenkonto 30-458326-0